

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 44 (1971-1972)

**Heft:** 7

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BUCHBESPRECHUNGEN

Johanna Spyri: *Heidi*. 279 S., Schweizer Verlagshaus Zürich.

Eines der verbreitetsten Jugendbücher ist in neuer Auflage erschienen. Eine Geschichte für Kinder und solche, die Kinder lieb haben.

Die ungekürzte Originalausgabe ist in einem Band erschienen und eignet sich nach wie vor als köstliches Geschenk. a.

*Hörgeschädigte Kinder*. Vierteljahresschrift der Deutschen Gesellschaft zur Förderung der Hör-Sprach-Geschädigten e. V.

Diese Zeitschrift bringt stets aktuelle Beiträge zur Hilfe hörgeschädigter Kinder. Wer immer irgendwie mit diesen Kindern zu tun hat, dem kann die Zeitschrift bestens zur Lektüre empfohlen werden. lg.

Alan O. Ross: *Das Sonderkind*. Problemkinder in ihrer Umgebung. Ins Deutsche übersetzt von C. und R. Haffter, 227 S., DM 24.-, Hippokrates-Verlag, Stuttgart.

Der Autor – Chefspsychologe des Kinder-Erziehungszentrums in Pittsburg – stellt all denen, die für Sonderkinder verantwortlich sind, große und umfangreiche Erfahrungen zur Verfügung. Die instruktive Schilderung der Entwicklung eines Sonderkindes und die Betreuung in der Familie dient als Beispiel wirkungsvoller Beratung. Ein gezieltes Programm möge mithelfen, den Sonderkindern eine gediegene Erziehung und Bildung und die damit verbundenen angemessenen Leistungen zu vermitteln. V.

Audrey Lousada: *Wildddiebe in der Serengeti*. Für die Jugend ab 11 Jahren. 148 S., Fr. 12.80, Albert Müller Verlag, Rüschlikon-Zürich.

Peter, Nick und Penny – zwei Jungen von vierzehn und ein Mädchen von zwölf Jahren – leben in Tanganjika, in der Nähe der berühmten Serengeti und des Viktoriassees. Wilde Tiere sind ihnen vertraut und lieb, wird ihr elterliches Heim doch von Hausgenossen wie Dik-Dik, Stachelschweinbaby und Mungo bevölkert. Sie lieben auch die Wildnis und freuen sich deshalb, als ihnen erlaubt wird, auf einer Insel, die als ungefährlich gilt, allein ihr Zelt aufzuschlagen.

Dieses Buch verfolgt ein sehr modernes Anliegen – Verständnis für die Tierwelt – auf überzeugende, weil echte Weise. A.

E. Wolf-Burger / Hans Groll: *Leibeserziehung*. 436 S., S 218.-, Oesterreichischer Bundesverlag, Wien.

Die lange erwartete Neuauflage des «Handbuches der österreichischen Leibeserziehung» liegt nunmehr vor. Sie gibt den Fachkreisen im Ausland Aufschluß über den fachlichen Stand in Oesterreich und sie ist den österreichischen Praktikern ein Hilfs- und Nachschlagebuch. lg.

Horst Scarbath: *Geschlechtserziehung*. 140 S., kart. DM 16.-, Quelle & Meyer, Heidelberg.

Die Untersuchungen behandeln die Argumente der für die grundsätzliche Notwendigkeit einer spezifischen Geschlechtserziehung sowie Theorie und Praxis der Sexualerziehung. Die Aufgaben einer Geschlechtserziehung, die den jungen Menschen wirklich gerecht wird, steht im Mittelpunkt. Der Anhang enthält eine große Auswahl programmatischer und erzieherischer Texte zur Sexualpädagogik. A.

Hildegard Grzimek: *In meinem Herzen haben viele Tiere Platz*. 156 Seiten, Fr. 17.80, Albert Müller Verlag, Rüschlikon-Zürich.

Frau Grzimek erzählt von ihren Tieren: vom Rhesusäffchen, das ihr bei der Kirschenernte hilft, von Dschingis, dem Wolf im Ministerium; von Uschi, Paul Eipper und den Rosen; von Jako, dem singenden Star aus Indien – und viele andere spannende, heitere und zärtliche Geschichten aus ihrer Erinnerung an fremdartige Hausgenossen.

In diesem Buch werden auch Vorurteile korrigiert. Es ist die Sprache einer Mutter, die von ihren Kindern erzählt. V.

Dorothea Gaudart / Wolfgang Schulz: *Mädchenbildung – wozu?* 208 S., S 78.-, Oesterr. Bundesverlag, Wien.

Die umfassenden Veränderungen, die durch Wissenschaft und Technik in Wirtschaft und Gesellschaft hervorgerufen wurden, haben unter anderem auch einen tiefgreifenden Wandel in der Stellung der Frau verursacht. Diese Entwicklung erfordert es, Bildung und Ausbildung der Mädchen neu zur Diskussion zu stellen. Absicht des Herausgebers der Reihe *Mädchen- und Frauenbildung* ist es, die Ergebnisse empirischer Forschung und ihre Analyse Bildungspolitikern, Schulbehörden, Pädagogen, Eltern und wissenschaftlich Interessierten für diese Diskussion anzubieten und weitere Forschungsarbeiten anzuregen. V.

Helmut und Helge Tamm: *Lies mit uns, schreib mit uns*. 124 Seiten, kart. DM 6.80, Begleitschrift für Lehrer 1 DM, Verlag Julius Beltz, Weinheim.

Aus der Praxis Hamburger Rechtsschreib-Sonderklassen ist hier ein wirklich kindgemäßes Übungsbuch erwachsen, das sich sowohl in Einzel- als auch in Gruppenbehandlung der Klassen 3/4 anwenden läßt. Die Aufgabensammlung zeigt dem lerngestörten und auch dem wegen Inkonstanz der Lernbedingungen nachhinkenden Schüler nicht zuletzt deshalb einen neuen Einstieg ins Rechtschreiben, weil eine altersentsprechend versachlichte Einstellung zur Sprache nicht einfach vorausgesetzt wird und weil der eingeschlagene Weg die Abstraktionsstufe des sprachdenkenden Rechtschreibens sorgfältig vorbereitet. mg

Paulus Friedrich Sladek OSA: *Heimat und Heimerlebnis im Lichte einer christlichen Tiefenpsychologie*. Ackermannsgemeinde, München.

Das Thema der Arbeit ist für die Pädagogik des Kleinkindes und Schulkindes, für eine fruchtbare Volks- und Heimatbildung und für die staatspolitische Erziehung von großer Bedeutung. Wenn sich auch die Ausführungen wesentlich auf deutsche Verhältnisse beziehen, handelt es sich doch auch für an christlicher Tiefenpsychologie interessierte Kreise um eine lesenswerte Lektüre. A.

Otto Peters: *Der Fernunterricht*. Julius Beltz Verlag, Weinheim.

Ausgehend von den USA hat der Fernunterricht in den letzten Jahren einen ungeheuren Aufschwung genommen. Jeder, der sich mit Fragen des Fernunterrichts beschäftigt, begrüßt das vorliegende Kompendium. Es ist eine umfassende Bestandesaufnahme dieser neuen Unterrichtsform und füllt eine erhebliche Lücke aus. mg.

*Sexualerziehung im Unterricht an weiterführenden Schulen*, herausgegeben von Robert Burger. Herder Verlag, Freiburg/Brsg.

Die Sexualerziehung in den Schulen wurde ziemlich rasch eingeführt. Die Orientierung für Pädagogen war dadurch erschwert, daß sich ein Prozeß des Umdenkens in den Fragen der Normativität vollzog. Aus diesen Erwägungen legen 15 namhafte Wissenschaftler und Praktiker aus den Ergebnissen der Forschung und einem reichen Erfahrungsfundus ein Konzept für die sexualpädagogische Unterweisung vor.

Das Handbuch ist so angelegt, daß es die Grundlage für eine überfachlich orientierte, pädagogisch bestimmte Teamarbeit bietet. V.

Dietmar Kuhn: *Krippenkinder*. Eine empirische sozialpädagogische Studie zur Problematik der Kinderkrippe. 256 S., kart. S.87.-, Oesterr. Bundesverlag, Wien.

Obwohl die Problematik der in den Kinderkrippen untergebrachten Kleinstkinder zwischen sechs Wochen nach der Geburt und dem vollendeten dritten Lebensjahr in Theorie und Praxis häufig berührt wird, sind doch systematische wissenschaftliche Untersuchungen darüber bisher nicht durchgeführt worden.

Die Aktualität dieser Arbeit liegt in der zunehmenden Familienentwurzelung kleiner Kinder, was bekanntlich schwerwiegende Konsequenzen für die weitere Entwicklung dieser Kinder und – als Massenerscheinung – ebenso bedeutsame kulturpsychologische Folgewirkungen für die Gesellschaft nach sich zieht.

Diese Studie wendet sich an Pädagogen, Psychologen, Soziologen, Kinderärzte, Erziehungs- und Familienberater sowie an interessierte Eltern. k.

Klaus Betzen / Karl Ernst Nipkow: *Der Lehrer in Schule und Gesellschaft*. Bd. 12 der Reihe «Erziehung in Wissenschaft u. Praxis», 320 S., kart. DM 14.80, Verlag Piper & Co., München.

Die Bedeutung von Schule und Schulreform in der modernen Gesellschaft ist offenkundig. Dem Lehrer kommt in diesem Problembereich eine Schlüsselstellung zu. Dieser Band will Aufgaben, Verhaltensweisen, Probleme und Konflikte des Lehrers durch Beiträge kompetenter Fachvertreter aus dem In- und Ausland interdisziplinär aufhellen:

- Sozialpsychologische Arbeiten zur Interaktion von Lehrern und Schülern
- Erziehungswissenschaftl. Studien zum Wandel des Lehrerbildes und zu den neuen Funktionen des Lehrers in Schulreform und Curriculum-Entwicklung
- Untersuchung der Rechtsstellung des Lehrers in einer demokratischen Schulverfassung.

Der Band enthält Beiträge von Knab, Mollenhauer, Musgrove, Taylor, Nickel, Nipkow, Stock, Thiersch, Thomas H., Thomas F., Westwood, Wiczercowski, Wilson. mg.

Rudolf Prahm: *Westermann-Formenfibel* mit geometrischen Legeplättchen. DM 6.80, Georg Westermann Verlag, Braunschweig.

Die Formenfibelfibel ist ein Lernmittel mit Spielwert und ein Spielmittel mit Lernwert. Mit ihr können Kinder vorwiegend selbstständig tätig sein. Ueber die vorgegebenen «Arbeitsblätter» hinaus bleibt Freiheit für die Phantasie des Kindes (und der Erwachsenen). Ausführliche Erprobungen mit Kindern sind der Veröffentlichung vorausgegangen. mg.

Arendt / Usbeck: *Mathematik im 1. Schuljahr* – 120 S., mehrf. Abb., kart. DM 7. 80; *Mathematik im 2. Schuljahr* – 136 Seiten, mehrf. Abb., kart. DM 7.80. Georg Westermann Verl., Braunschweig.

Die gesamte Reihe «Mathematik im 1., 2., 3., 4. Schuljahr» will mit dem Grundschulkind im Umgang mit mathematischen Strukturen die Denk- und Sprechweisen üben, die es braucht, um Sachverhalte (und damit seine Umwelt) präzise zu beschreiben und einfache Zusammenhänge zu erfassen. Es wird besonders darauf geachtet, daß die «Mathematik in der Grundschule» so elementarisiert ist, daß alle Schüler aktiv – d. h. experimentierend, konstruierend und sprachlich formulierend – am Geschehen beteiligt werden können. Da die Autoren die Aufgaben – und Problemstellungen – dem jeweiligen Entwicklungsstand und der Entwicklungsrichtung angemessen haben, ermöglichen sie die weitgehend selbständige Bearbeitung der Sachverhalte durch die Schüler, die nur so Einsicht in mathematische Zusammenhänge gewinnen können. A.

*Kalender für Taubstummenhilfe* 1972, 37. Jahrgang, Fr. 3.20, herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe, Viktoriaarain 16, 3001 Bern.

Der sauber und verständlich redigierte Kalender mit 130 Seiten Inhalt besteht aus Kalender-, Markt- und Posttarifen, dem beliebten Buchhaltungsblatt pro Monat und umfaßt zahlreiche nett illustrierte und unterhaltende Kurzgeschichten neben einem hübschen Artikel über das alte Städtchen Kaiserstuhl im nördlichsten Teil unseres Landes. Der Kalender darf auch ruhig jedem Kind in die Hand gegeben werden. mg.

Gerhard Rapp: *Blockunterricht*. 124 S., DM 14.80, Ernst Klett Verlag, Stuttgart.

Die Untersuchungen, die der Autor beim Unterrichten in Doppel- und Einzelstunden in den Fächern Rechnen und Raumlehre in gemischten Klassen des 7. Schuljahres der Hauptschule durchführte, zeigen, daß das verteilte Lernen dem Lernen in Blockstunden überlegen ist, da mit abnehmendem Neuigkeitswert eines Unterrichtsthemas auch die Motivation und damit der Lerneifer der Schüler nachläßt. mg.

Karl Pock: *Turnfibel I* – Reihe: Theorie und Praxis der Leibesübungen, Bd. 42, 228 S., S 78.-; *Turnfibel II* – Reihe: Theorie und Praxis der Leibesübungen, Band 43, 224 S., S 78.-. Oesterreichischer Bundesverlag, Wien.

Karl Pock, ein durch seine Bewegungsskizzen in Fachkreisen weit über Österreich hinaus bekannter Sportpädagoge, unternimmt mit diesem Werk den glücklichen Versuch, das Ergebnis jahrelanger Tätigkeit im Lehrberuf für die praktische Anwendung in Schule und Verein zusammenzufassen.

Der Band I befaßt sich mit der Anwendung von Spielformen, kleinen Bewegungsaufgaben, Übungs- und Leistungsformen am Barren, am Stufenbarren, am Reck, an den Ringen und am Sprungkasten.

Der Band II bringt Anleitungen und Anregungen zu Geschicklichkeitsspielen, zum Bodenturnen, zu Partnerübungen, zu Übungen mit Handgeräten, zu Übungen an der Sprossenwand, am Schwebebalken, an den Klettertauen, an der Leiter, an der Gitterleiter und an der Langbank. lg.

Paul Geheeb – *Briefe*. Mensch und Idee in Selbstzeugnissen, herausgegeben von Walter Schäfer. 208 S., DM 16.-, Ernst Klett Verlag, Stuttgart.

In diesen Briefen entsteht ein eindrucksvolles Bild des großen Pädagogen und Schulgründers Paul Geheeb. Die Ausführungen sind nicht nur interessant hinsichtlich der Gedankengänge. Sie vermitteln gleichzeitig ein Bild der kulturpolitischen Zusammenhänge in der Zeit. lg.

Leopold Prohaska / Karl Haider: *Jugendgemäße Lebenskunde in der Entscheidung*. 176 S., S 98.-, Oesterreichischer Bundesverlag, Wien.

Der Bericht über die 20. Internationale Werktagung des Instituts für Vergleichende Erziehungswissenschaft in Salzburg beschäftigte sich mit den Veränderungen in der heutigen Lebenswirklichkeit und wie den Schwierigkeiten, die sie zum Teil auslösen, begegnet werden kann. Die Lebensgestaltung wird umso schwieriger, je mehr die öffentlichen Lebensbilder mit der Intensität der Massenmedien vorgebracht werden.

Dem Jugendlichen muß selbst in Betracht der möglichen Nivellierung klar gemacht werden, daß z. B. die Wirtschaft nicht nur der unmittelbaren Lebensexistenz dient, sondern daß sie auch einen wertvollen Ansatz zur schöpferischen Lebensgestaltung darstellt. k.

Friedrich Koch: *Negative und positive Sexualerziehung*. Eine Analyse katholischer, evangelischer und überkonfessioneller Aufklärungsschriften. Verl. Quelle & Meyer, Heidelberg.

Selten hat auf dem Gebiet der Lehre eine so große Umwertung der Werte stattgefunden wie in der Sexualerziehung. In den letzten Jahren ist eine Flut von Aufklärungsschriften erschienen.

Friedrich Koch hat es unternommen, die bisher erschienenen Schriften einer kritischen Prüfung zu unterziehen, seine Fragestellung bezieht sich auf die Probleme der Sexualerziehung und Kommunikationsforschung.

Der Autor stellt die Forderung nach einer umfassenden Geschlechtererziehung aufgrund der neuen Erkenntnisse der Pädagogik, Psychologie und Naturwissenschaften. Er plädiert vor allem für die «systematische, didaktische und methodische Analyse der Sexualerziehung in konfessionellen und konfessionell nicht gebundenen Aufklärungsbroschüren.»

Man mag sich zur Werteskala des Autors stellen wie man will: für jeden, der sich mit Sexualerziehung beschäftigt, handelt es sich um eine wertvolle Lektüre, auch zum Zweck der Auseinandersetzung mit den eigenen Gedanken und Tendenzen. G.

Helmut Schoeck: *Kleines Soziologisches Wörterbuch*. 384 S., DM 4.95, Verlag Herder, Freiburg.

Das kleine Soziologische Wörterbuch erfüllt in mustergültiger Weise die Aufgabe, Grundbegriffe, Methoden und Arbeitsgebiete der Soziologie auch für den Nichtfachmann verständlich zu machen. 532 soziologische Begriffe, die heute im Bildungswesen, in Politik, Recht, Wirtschaft, Medizin, Psychologie, Kriminologie, Publizistik, Theologie und Geschichte auftauchen, werden in diesem ersten soziologischen Taschenbuch-Lexikon einprägsam, bestechend klar und in ungekünstelter Sprache behandelt. k.

Walter Kaeser: *Geographie der Schweiz*. 4. Aufl., 202 S., Fr. 8.80, Verlag Paul Haupt, Bern.

Das in zahlreichen Kantonen offiziell eingeführte Lehrmittel erweist sich als ein Standardwerk. Die Gliederung ist vorzüglich, der Text spannend zu lesen und die Ausstattung ist lobenswert. lg.

Waltraut Hartmann-Winkler: *Lebensbewältigung im Kinderbuch*. Eine psychologische Analyse und Interpretation des Motivs der Lebensbewältigung im Volksmärchen und in der Kindergeschichte der Gegenwartsliteratur. 164 Seiten, S 139.-, Oesterreichischer Bundesverlag, Wien.

Die Tatsache, daß dieses Thema immer wieder behandelt wird, läßt erkennen, daß es offenbar elementare Bedürfnisse, Hoffnungen und Wünsche des Menschen (besonders des Kindes) ausdrückt und daß sich in seiner Gestaltung eine naive Phantasie Ideale schafft.

Dieses Thema, das Motiv der Lebensbewältigung, hat die junge Wiener Kinderpsychologin aus den Modellfällen der Grimmschen Volksmärchen und einer repräsentativen Auswahl von Kindergeschichten der Gegenwartsliteratur zum Gegenstand einer systematischen Untersuchung gemacht. a.

Curt Weinschenk: *Rechenstörungen*. Ihre Diagnostik und Therapie. 151 S., 3 Tab., kart. Fr. 27.-, Verlag Hans Huber, Bern.

An Hand von Fällen von Rechenstörungen bei sonst normaler Intelligenz, im Rahmen des angeborenen und erworbenen Schwachsinns, als Folge von Herdschädigungen des Gehirns sowie durch psychogene Verursachung, werden die vorkommenden Ursachen von Rechenstörungen ermittelt. Ausführlich stellt der Autor, bekannt durch sein Werk «Die erbliche Lese-Rechtschreibe-Schwäche», Diagnostik und Therapie von Rechenstörungen dar. mg

Jenifer Wayne: *Ollies große Hilfsaktion*. Aus dem Englischen von Ursula von Wiese. 148 S., Fr. 12.80, Albert Müller Verlag, Rüschlikon-Zürich.

Eins steht bei allem fest: Man wird nicht so leicht ein Mädchen finden, dem das Herz so auf dem rechten Fleck sitzt. Als Ollie von der Not des alten Fräuleins Diamond hört, hält sie sich nicht lange mit Fragen auf. Sie packt zu, schickt ein Telegramm nach Neuseeland, klopft mutig an die Tür des unheimlich stillen Hauses – kurzum: Ollie setzt alle Hebel in Bewegung, um dem tragischen Zustand ein Ende zu machen. V.

Angelika Hübscher: *Lieber alter Hund*. 134 S., Fr. 13.80, Albert Müller Verlag, Rüschlikon-Zürich.

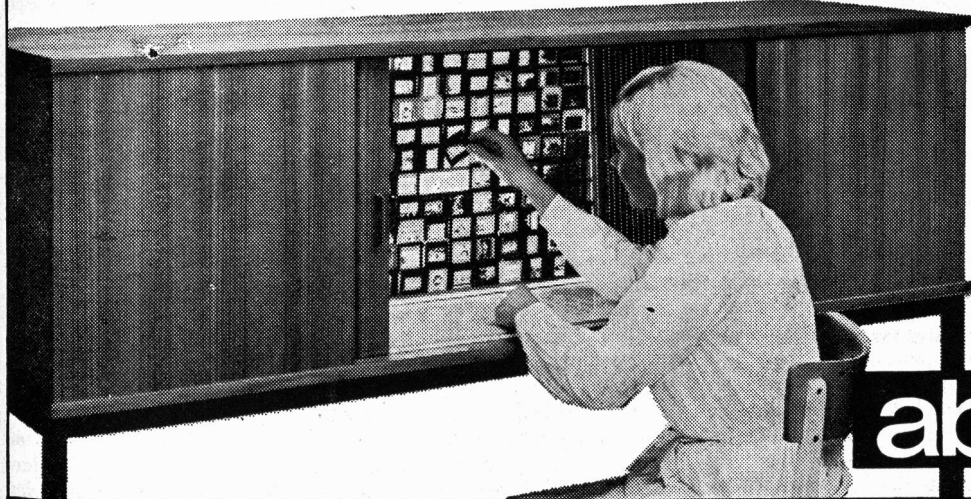
Angelika Hübscher ist es gelungen: Aus inniger Tierliebe und klugem Sachverstand, frohem und ernstem Erlebnis und nachsinnender Betrachtung hat sie genau den Akkord angeschlagen, dessen Ton den Widerhall im Herzen des Hundefreundes weckt. A.

Hildegard Reininger / Hermine Stöckler: *Morgen bist du Hausfrau*. Lehrbuch für Hauswirtschaft. 148 Seiten, S. 59.-, Oesterr. Bundesverlag, Wien.

Morgen bist du Hausfrau, ein für Schulen approbiertes Lehrbuch, ist für Lehrerin und Schülerin eine wertvolle Hilfe im Hauswirtschaftsunterricht. Ueber Aufbau und Bedeutung der einzelnen Nahrungsmittel Bescheid zu wissen ist ebenso wichtig wie die wichtigsten Zubereitungsarten zu kennen, ein Menu richtig zusammenstellen zu können und vernünftig und überlegt einzukaufen. Die Selbstverständlichkeit eines richtigen Benehmens bei Tisch muß ebenso erkannt werden wie die Rolle, die einem hübschen, dem Anlaß entsprechend gedeckten Tisch gerade in unserer heutigen Zeit der Hast und Unruhe beizumessen ist. V.

# 10 000 Dias auf kleinstem Raum archiviert

Es gibt kein Suchen mehr!



Diese moderne Archivierung ermöglicht die Sichtung und Auswahl aus großen Dia-Beständen erschöpfend bis zum letzten Dia in absolut kürzester Zeit.

11 Modelle in Holz und Stahl für 1000 bis 10 000 Dias.

Beleuchtetes Betrachtungsfeld.

Register für die Vorwahl. Erweiterungsfähiges Baukastensystem.

Fordern Sie unverbindlich Spezialprospekte an!

## abodia

Hersteller: A. Bonacker KG 2820 Bremen-Lesum Postf. 113 Tel. (0421) 632144



Hermann Ziler: *Der Mann-Zeichen-Test in detail-statistischer Auswertung*. 37 S., kart. DM 6.-, Verlag Aschendorff, Münster.

Der Mann-Zeichen-Test (MZT) ist in seiner Anwendung und Auswertung relativ einfach. Er wird darum in der kinderpsychologischen Praxis gern als diagnostisches Hilfsmittel verwendet.

Als Material wird nur ein Stück Papier, am besten in der Größe von ca. 15×21 cm und ein Bleistift gebraucht. Eine Testsituation wird kaum aufkommen. Dagegen kann man mit ihm gelegentlich die Testsituation bei einer umfangreichen Prüfung für ein schüchternes Kind auflockern.

Zur Feststellung der Intelligenz eines Kindes reicht der MZT allein natürlich nicht aus, da ein Test nie alle geistigen Funktionen ansprechen kann. In einer Testserie aber kann der MZT, gerade auch als stummer Test, einen wichtigen Platz einnehmen.

Zu einer ersten Beurteilung eines Kindes oder einer Kindergruppe ist auch der MZT allein sehr gut geeignet. V.

*Geographisches Unterrichtswerk, Bd. 1: Europa und Sowjetunion*. Fr. 16.-, Verlag Helbling & Lichtenhahn, Basel.

Seit geraumer Zeit sind keine Schweizer Lehrbücher zur Geographie Europas und der übrigen Kontinente mehr erschienen. Inzwischen haben jedoch neue Themenkreise wie Raumplanung, Ballungsgebiete, Wirtschaftsgemeinschaften, Entwicklungshilfe, Agrarstrukturen, Landschaftswandel und andere auch in die Schulgeographie Eingang gefunden, so daß sich in letzter Zeit eine deutliche Schwerpunkteverlagerung in der geographischen Betrachtungsweise ergeben hat. Der Mensch und seine Arbeit, die Umwandlung der Natur- und Kulturlandschaften werden in den Vordergrund gerückt. Die rein naturwissenschaftlichen Aspekte treten, entsprechend der didaktischen Neubesinnung, zurück. A.

Willy Messmer: *Französischer Sprachhumor*. 100 S., 17 Abb., DM 12.80, Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn.

Dümmlers interessante «Sprachspiele-reien» haben jetzt eine reizende Ergänzung erfahren durch das Bändchen «Französischer Sprachhumor» aus der Feder von W. Messmer.

Messmer eröffnet dem Leser einen unbeschwert heiteren Zugang zur französischen Umgangssprache, vor allem zu Redensarten, Redewendungen und Wortspielen, in denen der Sprachhumor seine schönsten Blüten treibt.

Die deutschen Uebersetzungen und Umschreibungen, die Messmer den französischen Wendungen beigegeben hat, zeigen Gemeinsamkeiten beider Sprachen, aber auch überraschende Unterschiede. Für den Unterricht bildet die Einführung des «Französischen Sprachhumors» eine fröhliche Auflockerung. mg.

*Schweizer Studienführer*, hrsg. von der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für akademische Berufs- und Studienberatung, Zürich, und dem Verband der Schweiz. Studentenschaften, Bern. 253 S., kart. Fr. 6.-, Verlag Paul Haupt, Bern.

Die beträchtliche Informationslücke im Bereich der akademischen Ausbildungen und Berufe haben die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für akademische Berufs- und Studienberatung (AGAB) und der Verband Schweizerischer Studentenschaften (VSS) durch die gemeinsame Herausgabe des Schweizer Studienführers nunmehr zu schließen versucht.

Der Schweizer Studienführer vermittelt Informationen über die zehn schweizerischen Hochschulen, die Zulassungsbedingungen zu den einzelnen Studien, die verschiedenen Studiengänge mit ihren Abschlüssen und Berufseinmündungen, aber auch über Studiendauer, Studienkosten und Stipendien. Besonderes Gewicht wurde dabei auf die Vergleichbarkeit dieser Angaben im gesamtschweizerischen Rahmen gelegt. mg.

Karl Odenbach: *Lexikon der Schulpädagogik*. 266 S., DM 9.80, Verlag Georg Westermann, Braunschweig.

Das Lexikon der Schulpädagogik führt nicht durch das Alphabet pädagogischer Begriffe, sondern durch die Zeit vom Ende des 15. Jahrhunderts bis zum Jahre 1970.

Es ist der erste Versuch einer chronologischen Darstellung der geschichtlichen Entwicklung des Schulwesens. Lange Zeit wurde die Geschichte der Pädagogik als Ideengeschichte verstanden. Erst neuere historische Forschungen und ein verändertes Interesse schärften den Blick für die Schul-Wirklichkeit.

So entstand ein Nachschlagewerk, das die wichtigsten Daten der Schulgeschichte – selbstverständlich vor dem Hintergrund der allgemeinen Pädagogik, der Kultur- und Sozialgeschichte – notiert.

Querverweise, Personen- und Sachregister erlauben es dem Leser, sich unabhängig von der Chronologie über Zusammenhänge zu orientieren. mg.

Hans Zulliger: *Die Pubertät des Knaben*. 236 S., kart. Fr. 18.-, Verlag Hans Huber, Bern.

Die Zeit der Geschlechtsreife ist für die Entwicklung des jungen Menschen von besonderer Bedeutung. Hans Zulliger hatte jahrzehntelang Umgang mit der Jugend, kennt ihre Schwierigkeiten und auch die Sorgen der Eltern. Er zeigt auf, daß es sich bei der Entfernung aus der schützenden Obhut der Eltern um einen natürlichen Ablösevorgang handelt, dem sich die Eltern nicht widersetzen dürfen. Vielmehr müssen sie sich bemühen, mit behutsamer Hand dem Jugendlichen zu helfen. mg.

Linde Ammann: *Der Verwahrlosungsbegriff in Heilpädagogik und Schicksalsanalyse*. Ein tiefenpsychologischer Beitrag zum Problem der Verwahrlosung. 171 S., 8 Abb., kart. Fr. 16.-, Verlag Hans Huber, Bern.

Diese Arbeit beschäftigt sich mit dem in unserer Gesellschaft heute aktuellen Problem der Verwahrlosung. Aus tiefenpsychologischer Sicht versucht die Autorin, die Grundzüge der psychischen Struktur des Verwahrlosten und deren Wandlung im Verwahrlosungsprozeß herauszuarbeiten. Abschließend werden die bei der Resozialisierung notwendigen inneren Prozesse skizziert; dies im Hinblick auf die Praxis des Heilpädagogen und Therapeuten. a.

Sula Wolff: *Kinder in Bedrängnis*. Aus dem Englischen von Erika Danneberg. 292 S., kart. DM 24.-, Verlag Ernst Klett, Stuttgart.

Heute weiß man, wie gefährlich bestimmte Stress-Situationen für Kinder sein können, und daß in ihnen oft der Keim für eine spätere Neurose gelegt wird. Dieses Buch von Sula Wolff ist ein wichtiges Informationsmittel für alle, die mit Kindern zu tun haben: für Eltern, Psychologen, Lehrer und Aerzte. lg.

Gisela Hein: *Stoffdrucken*. 89 S., 117 Abb., DM 14.80, Otto Meier Verlag, Ravensburg.

Die bildnerische Technik des Stoffdruckens bietet reiche Gestaltungsmöglichkeiten. Gisela Hein erläutert erst die technischen Voraussetzungen von Farbe, Gewebe und Druckstoff. Dann folgen detaillierte Angaben zum Arbeitsverlauf, vom Fingerdruck, Kork-, Kartoffelstempel bis zum einfachen Mehrfarben- und Walzendruck. mg.

Hanspeter Müller: *Erziehung, Weg zu weltweiter Mitmenschlichkeit*. Beitrag zur Pädagogik der Gegenwart. «Erziehung und Unterricht», Band 8, 155 S., kart. Fr. 13.80, Verlag Paul Haupt, Bern.

Die Schweizer Gymnasien haben sich seit Jahrzehnten nicht wesentlich verändert, während gleichzeitig die Welt in Krieg und dynamischer Entwicklung von Grund auf anders geworden ist. Wenn wir alte Traditionen weiterführen: wird die Jugend dann mit den großen Aufgaben unserer Zeit fertig werden: mit dem möglichen atomaren Menschheitsselfmord, mit der erdumspannenden Not (Hunger, Armut, Krankheit), mit der Vergewaltigung des Geistes und des Leibes durch Totalitarismen? Sind Gymnasiasten sittlich und geistig wahrhaft darauf vorbereitet?

Das Buch wendet sich an Fachleute, an Politiker und überhaupt an jeden erwachsenen Menschen, der weiß, daß er selbst «den Staat» mitbildet und der darum seine Verantwortung gegenüber der Jugend und somit gegenüber aller Zukunft wahrnimmt. A.

Victor Louis: *Einführung in die Individualpsychologie*. «Erziehung und Unterricht» Band 6. 86 S., kart. Fr. 12.80, Verlag Paul Haupt, Bern.

In ihrer Grundkonzeption ist die Individualpsychologie ein durchaus ausbaufähiges, weit offenes und sozial orientiertes psychologisches System, dazu bestimmt, das Verhalten der Mitmenschen besser zu verstehen und damit auch das Tor zur Selbsterkenntnis zu öffnen.

Der Autor, Arzt und individualpsychologisch orientierte Psychotherapeut, unternimmt in dem soeben erschienenen Bändchen, als fundierter Kenner der Materie, das Wagnis einer umreißenden Darstellung des individualpsychologi-

schen Gedankengebäudes. Die Individualpsychologie betont durchwegs die Verantwortlichkeit des Menschen für sein Tun und Lassen. v.

Florian Merz: *Materialbilder und Objekte im Kunstunterricht*. 120 S., 102 Abb., davon 30 vierfarbig, DM 29.50, Otto Maier Verlag, Ravensburg.

Warum Materialbilder und Objekte im Kunstunterricht? Kunstphänomene der Gegenwart sind Ausdruck unserer Gesellschaft. Indem sie Objekt kunstpädagogischer Arbeit werden, setzen sie einen Prozeß der Reflexion in Gang, der nicht nur bildnerische, sondern auch psychologische Probleme bewußt werden läßt. Merz leitet sein Buch mit umfassenden

theoretischen Beiträgen ein und liefert damit die Grundlagen für die anschließenden Unterrichtsversuche. V.

Sergius Golowin: *Menschen und Mächte*. 403 S., Schweizer Verlagshaus Zürich.

Zu allen Zeiten und bei allen Völkern spielten Erzählungen, Märchen, Legenden eine große Rolle. Durch die Massenmedien und die Internationalisierung der Sendungen werden die immer wieder erzählten Geschichten im Volk zurückgedrängt. Es ist ein großes Verdienst Golowins, daß er die Sagenzentren Jura und Alpen zusammengefaßt und im Sinne bester Kulturpflege veröffentlicht. Dem Buch ist eine große Verbreitung zu wünschen. A.

## Bentele-Schule

St. Gallen

- für Gesellschafts-Tanz
- und Gymnastik seit 1887

### Handelsschule Dr. Gademann Zürich

Geßnerallee 32, beim Hauptbahnhof  
Telefon 051 25 14 16

Handels- und Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Vorbereitung für Handels-/Sekretariats-Diplom. Stenodaktylo-Ausbildung.

Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung PTT und SBB sowie mittlere Beamtenlaufbahn.

Ergänzungskurse für Realschüler in Sekundarschulfächern sowie kaufmännischer Unterricht. Bürolistenausbildung für Primarschüler.

Tages- und Abendschule.

Individueller, raschfördernder Unterricht. Prospekte durch das Sekretariat.



### Die Elna bietet besondere Vorteile für den Schulunterricht

**Elna** ist leichter anlernbar, da weniger Unterhalt und einfachere Einstellung für mehr Anwendungsmöglichkeiten.

**Elna** hat als Neuheit und als einzige schweizerische Nähmaschine ein elektronisches Fusspedal mit zwei unabhängigen Geschwindigkeitsbereichen: langsam für Anfänger – rasch für Fortgeschrittene.

**Elna** bietet zweimal jährlich eine Gratisrevision.

**Elna** bietet Unterstützung für alle Nähprobleme – direkt oder über rund 100 Verkaufsstellen.

**Elna** bietet gratis ein umfangreiches Schulungsmaterial.

**GUTSCHEIN** für eine komplette Dokumentation über Gratis-Schulungsmaterial.

Name .....

Strasse .....

Postleitzahl & Ort .....

Bitte einsenden an ELNA SA, 1211 Genf 13



## Weihnachtsarbeiten ....

## Sind Sie vorbereitet?

### Christbaumschmuck und Krippenfiguren aus Zinn

Der Werkkasten «Zinn gießen» enthält alles, was Sie zur Herstellung von kleinen Gegenständen aus Zinn benötigen: Gipsplättchen für die Hohlform, Werkzeug zum Herausheben des Motivs, Zinn in Drahtform usw. Die Technik ist einfach und vermittelt den Kindern Einsicht in ein wichtiges handwerkliches Verfahren. Der komplette Werkkasten kostet Fr. 27.—. Das Material ist auch einzeln erhältlich.

#### Neu: Perlen weben

Der Werkkasten «Perlen weben» enthält einen Perlenwebapparat, Perlen in verschiedenen Farben, Nadeln, Faden und eine reich illustrierte Anleitung. Er kostet Fr. 54.—. Die Perlen sind einzeln erhältlich.

#### Strohsterne

Material: Naturstroh, 1 Bund zu Fr. 2.— reicht für 5 Schüler. Anleitung: «Neue Strohsterne», Fr. 6.30.

#### Weihnachtsschmuck aus Metallfolien

Material: Metallfolien, beidseitig Gold- und Silberpapier. Anleitungen: «Es glänzt und glitzert», «Für häusliche Feste», je Fr. 5.70.

#### Kerzen schmücken

Material: Kerzen, farbiges Wachs, Farben. Für 10 Schüler 5 Tafeln Wachs, je Fr. 1.40.

#### Christbaumschmuck aus Glasperlen

Verlangen Sie den Perlenprospekt. Anleitung: «Glasperlen als Schmuck und Dekoration», Fr. 3.—.

#### Bunte Scheiben gießen

Aus Schmelzgranat können im gewöhnlichen Haushaltsbackofen leuchtende Fensterscheiben gegossen werden. Material: 1 Werkkasten «Scheiben gießen» Fr. 25.—, Granulat einzeln in 7 verschiedenen Farben, 1 kg Fr. 4.20.

#### Handdruck auf Stoff und Papier

Material: Druckfarben, Linolmesser, Stoff. Anleitung: «Handdruck auf Stoff und Papier», Fr. 6.60.

#### Batik

Material: 1 Batik-Werkkasten, Batik-Wachs. Anleitung: «Batik», Fr. 3.—.

#### Emaillieren

Material: 1 Email-Werkkasten mit Anleitung, Emailfarben, Ofen, Werkzeugen und Kupferteilen.

#### Photoalben (Leporello)

Zum Ueberziehen mit selbstbedruckten Stoffen oder Samt mit Goldlitzen usw. Größe A5 Fr. 3.—, Größe A6 Fr. 2.—.

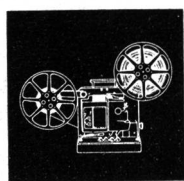
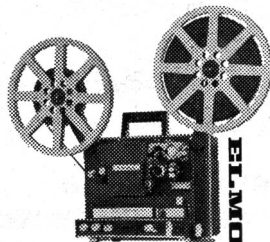


**Franz Schubiger Winterthur**

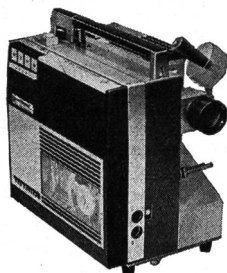
Mattenbachstr. 2 8400 Winterthur Tel. 052 297221/22

Pädagogisches Material für Schule und Kindergarten

## FILMATIC 16-S



BELL + HOWELL



KINDERMANN

## Lieben Sie Probleme?

Wir lösen Ihre Probleme schnell, sicher und wirtschaftlich.

Einrichtungen von Schulen und Industrie mit den modernsten audio-visuellen Geräten.

Wir führen alle bekannten Weltmarken.

Audio-visuelle Kommunikation heisst zuerst . . .



**Wehrli**

Abt. Industrie,

Schulung

Clarastrasse 49

4000 Basel

Tel. (061) 33 77 77